

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 54 (2007)

Heft: 6

Artikel: Spektakulärer "Tag des Bevölkerungsschutzes" an der Züspa

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FOTO: VBS



VBS-SONDERSCHAU IN ZÜRICH

Spektakulärer «Tag des Bevölkerungsschutzes» an der Züsipa

BABS. Am 29. September standen Blaulichter im Zentrum der Sonderschau «VBS an der Züsipa»: Die städtischen und kantonalen Rettungsdienste, Polizei- und Feuerwehrkorps begeisterten am «Tag des Bevölkerungsschutzes» mit einer Reihe von spektakulären Vorführungen. Gemeinsam mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS zeigten sie auf, wie breit das Aufgabenspektrum im Bevölkerungsschutz ist.

Die realistische Bergung und Betreuung von Verschütteten durch den Zivilschutz, eine Aktion durch Grenadiere von Stadt- und Kantonspolizei sowie eine Rettung und Versorgung von «Opfern» eines Verkehrsunfalls durch Schutz und Rettung Zürich und die Rettungsdienste des Flughafens Unique wurden über den Tag verteilt dargeboten, wobei schwere Mittel eingesetzt wurden und vor staunenden Zuschauern ein Auto in kurzer Zeit regelrecht zersägt wurde. Vor allem das junge Publikum nutzte die Zeit nach den fachkundig kommentierten Demonstrationen, um die Polizisten, Rettungskräfte, Zivil-

schützer und Feuerwehrleute direkt über ihre Tätigkeit auszufragen.

Treffen zwischen Politikern und Einsatzkräften

Am Nachmittag trafen sich auf Einladung des Direktors des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz Willi Scholl Politikerinnen und Politiker aus der Region Zürich mit den Spitzen der Partner im Bevölkerungsschutz. Parlamentsmitglieder von Stadt und Kanton Zürich und Regierungsmitglieder des Kantons und der Städte Zürich und Winterthur nutzten die Gelegenheit, sich aus erster Hand über Entwicklungen im Bereich Bevölkerungsschutz zu informieren. In seiner Begrüssung betonte Direktor Scholl die steigende Bedeutung des Bevölkerungsschutzes und zeigte an mehreren Beispielen auf, wie das Bundesamt für Bevölkerungsschutz mit Kompetenz und Partnerschaft zum besseren Schutz der Bevölkerung beiträgt. An der Züsipa sei zudem ein Wesensmerkmal des schweizerischen Bevölkerungsschutzes unmittelbar zu erleben: das Zusammenwirken von verschiedenen Partnern auf verschiedenen Ebenen. Um die Sicherheit der Bevölkerung und ihrer Lebens-

grundlagen zu garantieren, müsse daher die Zusammenarbeit zwischen internationalen, nationalen und kantonalen Fachleuten intensiviert und auch regelmässig geübt werden. Er rief die Politiker auf, den Dialog mit den Einsatzkräften zu pflegen, nur so könne auf die kommenden Herausforderungen frühzeitig und sinnvoll reagiert werden.

Die Ausstellung

Der Bevölkerungsschutz war an der Ausstellung mit einem eigenen Pavillon präsent. Besonders der «Erdbebensimulator», der die Besucher ein Erdbeben hautnah miterleben lässt, erfreute sich grosser Beliebtheit. Verschiedene Informationsstände zu Aufgaben und Tätigkeiten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz wurden rege besucht, und an der Laborbar konnte der Informationsaustausch weiter gepflegt werden. Auch der Blickfang des Pavillons, ein über 30 m² grosses Graffiti, das Polizei, Rettungsdienste, Feuerwehr und Zivilschutz im Einsatz zeigt, weckte positiv überraschte Reaktionen. Im Freigelände konnten verschiedene Fahrzeuge und Einsatzmittel aus der Nähe studiert und ausprobiert werden. □